



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 11. Juni 2010

Herzlich Willkommen!

Heute möchte ich Sie wieder über aktuelle Themen meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis informieren.

Zukunftspaket - solide Finanzen für neues Wachstum und Beschäftigung

Berlin: Deutschland fit für das 21. Jahrhundert - dieses Ziel formuliert der Finanzplan bis 2014 und setzt erste wichtige Meilensteine. Dieses nun von der Bundesregierung vorgelegte Haushaltskonzept setzt Schwerpunkte dabei klar auf der Ausgabenseite, erläutert Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen. Es sieht jedoch nicht nur Einsparungen in den Ressorts vor, sondern vielmehr einen effizienteren Einsatz vorhandener finanzieller Ressourcen - die ja immer von den Bürgern erwirtschaftete Steuermittel sind. Hier wird beispielhaft eine Strukturreform der Bundeswehr sowie treffsichere arbeitsmarktpolitische Leistungen geprüft.

Zentraler Grundgedanke ist, das wirtschaftliche Wachstum in Deutschland nachhaltig zu stärken. Denn Wachstum unterstützt die Konsolidierung aller öffentlichen Haushalte durch mehr Beschäftigung, geringere Sozialausgaben und durch steigende Steuereinnahmen. Nur so ist es möglich, die Grundlagen eines solidarischen Gemeinwesens für nachfolgende Generationen zu bewahren und zukünftig noch denen helfen zu können, die dazu aus eigener Kraft nicht in der Lage sind. Weitere Informationen in *Nachlese:* [WEITER →](#)

Spekulativen Finanzwetten wird ein Riegel vorgeschoben

Berlin: Dem Vertrauensverlust in die Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte will die Bundesregierung aktiv entgegen wirken - unter anderem mit dem Verbot für krisenverstärkende Finanztransaktionen sowie riskante Börsenwetten. Hoch spekulativen Wetten auf fallende Kurse soll so ein Riegel vorgeschoben werden. Gesetzlich untersagt werden so genannte "ungedechte Leerverkäufe" von allen deutschen Aktien und von Staatsanleihen der Eurozone. Gleiches gilt für Kreditderivate auf Staatsschuldtitel der Euro-Länder, die keinen Absicherungszwecken dienen. Dieses Vorgehen steht im Einklang mit der Erkenntnis, dass Leerverkäufe in erheblichem Maße zu einer Destabilisierung der Kurse von Wertpapieren führen können und, wie sich in der Finanzmarktkrise bewies, auch hatten.

Vorfahrt für mehr Qualität im Bildungssystem

Mühlenkreis/ Berlin: In Minden, wie in anderen deutschen Städten auch, zogen in den vergangenen Tagen hunderte Schüler weiterführender Schulen für mehr Investitionen im Bildungssystem demonstrativ durch das Stadtzentrum. Nicht grundlos, meint der Bundestagsabgeordnete des Mühlenkreises, Steffen Kampeter. Seiner Grundüberzeugung nach, ist es richtig, dass das politische Ziel bekräftigt wurde - Deutschland zu einer Bildungsrepublik zu gestalten: Insgesamt zehn Prozent des Bruttoinlandsproduktes sollen mittelfristig in Bildung und Forschung investiert werden. Ferner werden im

Christian Wulff für das Amt des Bundespräsidenten nominiert

Der Rücktritt Horst Köhlers vom Amt des Bundespräsidenten war überraschend und ist bedauerlich. Steffen Kampeter: "Ich habe Köhler sehr geschätzt. Aus seinen früheren Tätigkeiten ergaben sich für uns zahlreiche Gesprächskontakte." Mit Christian Wulff wurde ein Kandidat für die Wahl zum Bundespräsidenten nominiert, der über eine breite politische Erfahrung und Standhaftigkeit verfügt. Kampeter weiter: "Joachim Gauck ist ein ebenso respektabler Kandidat, allerdings hätte ihn die SPD niemals vorgeschlagen, wenn sie eine eigene Mehrheit für einen sozialdemokratischen Kandidaten hätte." Die 14. Bundesversammlung tritt am 30. Juni 2010 zusammen - mit den 622 Mitgliedern des Bundestages sowie der gleichen Anzahl an Volksvertretern der Länder. NRW entsendet 133, Ostwestfalen 26. Minden-Lübbecke vertreten für die Union Steffen Kampeter sowie der Landtagsabgeordnete Friedhelm Ortgies.

Frühe Förderung ist Basis für späteres Lernen

Bildungsbereich trotz angespannter Haushaltslage zwölf Milliarden Euro für das kommende Jahr zusätzlich eingeplant. "Das zeugt davon, dass wir unsere Anstrengungen, in der Bildung weiter zu intensivieren, äußerst ernst nehmen." Konkrete Projektvorschläge liegen bereits auf dem Tisch: Beispielsweise soll der Qualitätspakt für gute Lehre dafür sorgen, dass das Niveau der Ausbildung stetig verbessert wird. Durch Bildungsketten und Schülerlotsen sollen benachteiligte Kinder eine frühe und intensive Förderung erfahren. Zudem wird ein nationales Stipendienprogramm eingeführt. Der Bildungsgipfel soll zeigen, wie Bund und Länder diese Aufgabenstellung gemeinsam bestreiten können. Sicher ist: Nur eines ist teurer als Bildung - keine Bildung! Was John F. Kennedy zutreffendste formuliert.



Petershagen: Zu Recht kommt vor allem auch der frühkindlichen Förderung ein hoher Stellenwert und besondere Priorität in der Bildungsdebatte zu, weiß Familienvater Steffen Kampeter. Es ist quasi das A und O - jedes weitere Lernen baue darauf auf. Aus diesem Grund unterstützt und initiierte der Bundestagsabgeordnete aus Minden das Projekt *Schlaumäuse* in Kindertagesstätten seines Heimatkreises. Dieser Tage wird er - diesmal dem evangelischen Kindergarten Ovenstädt in Petershagen - das Lernprogramm übergeben. [WEITER →](#)

In Tradition und mit Tüftlertum zu internationalem Erfolg - 100-jähriges Jubiläum des Familienbetriebes Böcker

Minden: Das Familienunternehmen Böcker stellt im Mühlenkreis eine Hausmarke dar, weiß der Mindener Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter und würdigte zum 100jährigem Jubiläumfest die Leistung des Betriebes mit den Worten: "Das Tüftlertum der Familie Böcker ist neben dem erheblichen Exportanteil Voraussetzung für ihren Erfolg." Er nannte Böcker daher - und nicht nur wegen der Nachbarschaft - auch gleichsam mit anderen erfolgreichen Familienunternehmen wie Melitta, Wago und Follmann. Kampeter war einer von über hundert geladenen Gästen der offiziellen Feier aus dem In- und Ausland. Böcker produziert seit 1910 Sauerteig von hoher Qualität, so dass dessen Produkte zum weltweiten Exportschlager aus Minden avancierten: Mittlerweile stehen unter anderem Abnehmer aus Kanada, Japan, Brasilien und Australien in den Auftragsbüchern der Firma. [WEITER →](#)

Weitere Aussichten: recht freundlich! - Konjunktur in Deutschland hellt sich zunehmend auf

Die aktuelle Frühjahrsbefragung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) lässt sich als Lichtblick nach langem Weg durch das Tal der Wirtschaftskrise werten. Demnach erwartet knapp die Hälfte der Unternehmen für 2010 eine höhere Produktion als im Krisenjahr 2009. Allerdings hellt sich die Lage nicht für alle Unternehmen gleichermaßen auf. Insgesamt bekamen 59 Prozent der befragten Unternehmen die Rezession zu spüren. Doch während 75 Prozent der Investitionsgüterhersteller unter dem Konjunkturunbruch zu leiden hatten, gilt dies nur für 54 Prozent der Dienstleister und lediglich 42 Prozent der Baufirmen. Als Fixpunkt dafür, wann die Krise als überwunden betrachtet werden könne, nennen 35 Prozent der betroffenen Unternehmen ihr Ergebnis des Jahres 2007. 53 Prozent von ihnen gehen davon aus, dass dies in diesem oder kommenden Jahr noch nicht der Fall sein wird.

[WEITER →](#) zur Website von Steffen Kampeter

[WEITER →](#) Möchten Sie "zur Sache" abbestellen?

V.i.S.d.P. Steffen Kampeter MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-79495 bzw. schriftlich an steffen.kampeter@bundestag.de